

Corona-Regeln

30.08.2020 11:38 von Martina Jansen (Kommentare: 0)



„Regeln sichtbar machen – soziale Kontrolle stärken“

Die Zahl der Infektionen mit dem Corona-Virus steigt im Augenblick wieder an. Umso wichtiger ist es, dass die grundlegenden Schutzregeln weiterhin eingehalten werden: Maske tragen, Abstand halten, Hände regelmäßig waschen oder desinfizieren (die so genannten „AHA-Regeln“ – Abstand, Hygiene, Alltagsmaske). Nach fast einem halben Jahr ist aber auch erkennbar, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger es müde werden, sorgfältig auf diese Regeln zu achten.

Erste Beigeordnete Nina Laubenthal, Leiterin des Corona-Krisenstabes im Rathaus: „Die große Mehrheit der Bürgerschaft geht nach wie vor bewusst und verantwortungsvoll mit der Situation um, ist vorsichtig und rücksichtsvoll. Dennoch stellen wir fest, dass wir vermehrt darauf angesprochen werden, dass nachlässig mit den Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung umgegangen wird.“

Kontrollen durch den Ordnungsdienst sind darum notwendig und werden auch durchgeführt. Kontrollen können aber immer nur eine gewisse Wahrscheinlichkeit schaffen, bei Verstößen erwischt zu werden, niemals aber eine hundertprozentige Einhaltung von Regeln sicherstellen. Dafür bedarf es Eigenverantwortung, Einsicht und auch soziale Kontrolle.

Für die Wochenmärkte in Dorsten und für die Gastronomie hat die Stadt Dorsten darum Plakate und Postkarten aufgelegt, die an die Grundregeln erinnern. Auf dem Markt wurden diese Plakate bereits verteilt. Dorstens Gastronomen und Betreiber von Marktständen sind darüber hinaus herzlich eingeladen, sich diese Plakate und Postkarten auf der Homepage der Stadt Dorsten herunterzuladen, auszudrucken und sichtbar im Lokal auszuhängen:

https://www.dorsten.de/Corona/Downloads/Corona_Downloads.asp

Nina Laubenthal: „Wir waren in den ersten Monaten der Pandemie sehr erfolgreich mit unserer Strategie, die Regeln zu erklären und für die Einhaltung zu werben. Es wäre hilfreich, wenn all diejenigen, die Corona ernst nehmen, uns gerade jetzt dabei unterstützen und Mitmenschen ansprechen, die vielleicht aus

reiner Gedankenlosigkeit die Maske vergessen haben oder nicht genug Abstand halten. In Restaurants oder auf Märkten sollen die Plakate dabei helfen. Es ist leichter, andere Menschen anzusprechen, wenn man dabei auf einen solchen Aushang zeigen kann. Unser Ziel lautet darum: Regeln sichtbar machen, soziale Kontrolle stärken.“

Text und Foto: Stadt Dorsten